

## **Offener Brief aus Anlass der Abstimmung der Beschlussvorlage Entwurf eines Jahressteuergesetzes 2020 – JStG 2020 am 20.11.2020 im Deutschen Bundestag**

Sehr geehrte\*r Bundestags-Abgeordnete\*r,

wir wenden uns an Sie, weil wir die sich abzeichnenden Entwicklungen des Gemeinnützigkeitsrechts mit großer Sorge verfolgen.

### **Wer sind wir?**

Wir sind zivilgesellschaftliche Akteure in Mecklenburg-Vorpommern. Uns eint unser Engagement für Demokratie, für Vielfalt, für Menschenrechte, für Kultur und für ein friedliches Miteinander. Wir setzen uns gegen Rassismus, Antisemitismus und andere Formen der Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung ein.

### **Warum dieser Brief?**

Für eine funktionsfähige parlamentarische Demokratie spielt die aktive Zivilgesellschaft eine wichtigere Rolle, als ihr derzeit laut Abgabenordnung für gemeinnützige Körperschaften zugesprochen wird. Wir, Vereine und Verbände aus Mecklenburg-Vorpommern, finden es wichtig, das Gemeinnützigkeitsrecht zu überarbeiten und Rechtssicherheit für Vereine zu schaffen. Wir möchten Sie, die Abgeordneten aus Mecklenburg-Vorpommern, darauf aufmerksam machen, wie elementar es gerade für das bürgerschaftliche Engagement in den ländlichen Räumen unseres Bundeslandes ist, sich auf angemessene rechtliche Rahmenbedingungen verlassen zu können. Wir sehen es als Aufgabe der Abgeordneten des Bundestages, Gesetze und Verordnungen mit den aktuellen gesellschaftlichen Erfordernissen in Einklang zu bringen.

### **Zivilgesellschaftliches Engagement für eine starke Demokratie**

In Mecklenburg-Vorpommern spielte die verfassungsfeindliche Partei NPD mehr als in anderen Bundesländern eine politische Rolle. Im Jahr 2017 urteilte der zweite Senat des Bundesverfassungsgerichts dennoch, dass die NPD für ein Parteienverbot politisch zu wenig wirkmächtig sei.<sup>1</sup> Im Urteil heißt es, dass es die zivilgesellschaftlichen Aktivitäten des Demokratiebahnhofes, des Demokratieladens und der RAA seien, die einer Dominanz des außerparlamentarischen Prozesses der politischen Willensbildung durch die NPD in Anklam entgegenstünden. Wir teilen dies und möchten betonen, dass es hier in der Region, auch unabhängig von der NPD, starker zivilgesellschaftlicher Akteure bedarf, die z.B. durch politische Bildung demokratiefördernd wirken. Die Abgabenordnung spiegelt diese Bedeutung zivilgesellschaftlicher Aktivitäten in unserer Region und ihre grundlegende Relevanz für die außerparlamentarische politische Willensbildung nicht wider.

### **Die Rolle der Zivilgesellschaft für gesellschaftliche Zukunftsfragen**

Viele Vereine in Mecklenburg-Vorpommern setzen sich für demokratische Werte, Vielfalt, soziale Gerechtigkeit und eine globale Perspektive ein. Eine Vielzahl aktiver Bildungsträger mit langjähriger Erfahrung zeigen jungen Menschen in ganz Mecklenburg-Vorpommern, dass sie sich engagieren und Gesellschaft mitgestalten können. Mit Blick auf die Zukunft steht unsere Gesellschaft vor vielfältigen Herausforderungen, weswegen Leitideen wie die Sustainable Development Goals (SDGs) verhandelt wurden. Für ihre Umsetzung wird auf die wechselseitige Abhängigkeit von Politik und Zivilgesellschaft verwiesen. Im staatlichen Auftrag setzen Vereine Programme wie „Demokratie leben“ oder das Eine-Welt-Promotor\*innenprogramm um. Die Politik erwartet die öffentlich spürbare Wirksamkeit solcher Programme, denn schon lange ist klar, dass politische Willensbildung außerhalb von Parteien sehr bedeutsam ist.

---

<sup>1</sup> siehe Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17.01.2017 – 2 BvB 1/13 – sowie Pressemitteilung des Bundesverfassungsgerichts Nr. 4/2017 vom 17.01.2017

## **Problematik eines ungeklärten Demokratie- und Rechtsverständnisses**

Die Abgabenordnung ist in den hier relevanten Passagen seit bald 50 Jahren unverändert. Angesichts gewandelter gesellschaftlicher Realitäten ist sie nicht mehr in der Lage, hinlänglich Rechtssicherheit zu schaffen.

Währenddessen engagieren sich viele Vereine wie wir längst in Bereichen, die von der Abgabenordnung als Satzungszweck nicht anerkannt werden; zum Beispiel für Menschenrechte, sozialen Zusammenhalt oder Inklusion. Wir riskieren, unsere Gemeinnützigkeit und damit den Zugang zu Fördermitteln oder Spendengeldern zu verlieren. Es wird rechtsstaatlichen Grundprinzipien – wie der Verlässlichkeit und Berechenbarkeit staatlichen Handelns – nicht gerecht, diese Situation politisch ungelöst zu lassen und dem Ermessensspielraum einzelner Finanzämter anheim zu stellen.

## **Unser Appell**

Wir appellieren an Sie, der Beschlussvorlage *Entwurf eines Jahressteuergesetzes 2020 – JStG 2020* – für die Bundestagsitzung am 20.11.2020 NICHT zuzustimmen und sich für eine Nachbesserung in folgenden Punkten einzusetzen:

- Die gesetzmäßige Sicherstellung, dass gemeinnützige Organisationen ihre gemeinnützigen Zwecke auch mit Einflussnahme auf die politische Willensbildung verfolgen dürfen, solange das Abstandsgebot zu Parteien und Wählergemeinschaften eingehalten wird.<sup>2</sup>
- Die Aufnahme zeitgemäßer gemeinnütziger Zwecke in die Abgabenordnung. Zivilgesellschaft beschäftigt sich heute mit Menschenrechten, Klimaschutz, sozialer Gerechtigkeit, Inklusion und Antidiskriminierung. Engagement für diese Themen ist unzweifelhaft gemeinnützig. Dementsprechend sollten sich diese Zwecke auch in der Abgabenordnung wiederfinden.
- Die Präzisierung des Grundsatzes der „geistigen Offenheit“, in der sich politische Bildung zu vollziehen habe. Politische Bildung muss sich im Sinne einer streitbaren und wehrhaften Demokratie an demokratischen Werten und Grundrechten orientieren.

Der sinnvolle Lösungsvorschlag der Fachausschüsse des Bundesrates findet sich in der Beschlussvorlage für die geplante Abstimmung im Deutschen Bundestag leider nicht wieder.<sup>3</sup>

Wenn sich bei Ihnen Fragen ergeben haben, sind wir gerne bereit, diese in einem persönlichen digitalen Gespräch zu beantworten. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich für eine Veränderung des Gemeinnützigkeitsrechts einsetzen, um Rechtssicherheit für eine politisch aktive Zivilgesellschaft zu schaffen und so unsere lebendige Demokratie zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

die Unterzeichnenden

---

<sup>2</sup> entsprechend dem Urteil des 10. Senats des Bundesfinanzhofes vom 09.08.2017 mit Aktenzeichen X R 13/15 im Falle des BUND Hamburg

<sup>3</sup> siehe Bundesrat Drucksache 503/1/20: Empfehlungen des Finanzausschusses, des Gesundheitsausschusses, des Wirtschaftsausschusses und des Ausschusses für Städtebau, Wohnungswesen und Raumordnung zum Entwurf Jahressteuergesetz 2020 vorgelegt zur Bundesratssitzung am 9. Oktober 2020, Seite 152–155; insbesondere Begründung zu Buchstabe c auf Seite 154

Aktionsbündnis 8. Mai Demmin

Bürgerkomitee Südstadt e.V. Parchim

Bund Deutscher Pfadfinder\_innen Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Demokratiebahnhof Anklam

Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V.

Filmclub Casablanca e.V., Greifswald

Freiwilligendienst Turbina Pomerania

Greifswald für Alle - Bündnis für Weltoffenheit, Demokratie und Toleranz

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Heinrich-Böll-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern

Internationales Kulturaustausch-Zentrum e.V. (IKAZ), Trägerverein Koeppenhaus Greifswald/  
Literaturzentrum Vorpommern

Jamel rockt den Förster GFS - Gemeinsam für Frieden und Solidarität e.V.

Jugendkunstschulverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

KinderAkademie im ländlichen Raum Uecker Randow

Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Greifswald

Kreisjugendring Mecklenburgsiche Seenplatte e.V.

Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.

Kulturwerk des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK

Kunst- und Kulturrat Vorpommern-Greifswald e.V.

Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Landesverband für populäre Musik und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. (PopKW)

Landesverband Soziokultur Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Dr. Sascha Löschner, Chefdramaturg Theater Vorpommern

MIGRANET-MV

Muse Work e.V., Kunstlabor Rostock

Ökohaus Rostock e.V.

Pfadfinderbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Politische Memoriale e. V. Mecklenburg-Vorpommern

Qube, Queere Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit

RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V.

radio 98eins e.V.

Schloss Bröllin e.V.

SJD - Die Falken, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Soziale Bildung e.V.

Stadtjugendring Greifswald e.V.

Stiftung Bürger für Bürger

Traditionsschiff Lovis, Greifswald

Tutmonde e.V.

verquer. vielfältige Bildung in Vorpommern

Wolfgang-Koeppen-Stiftung